

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 89=109 (1943)

Heft: 4

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vet.-Major *Jakob Gubler*, geb. 1866, Kdt. einer Pferdekuranstalt und Platzpferdearzt, verstorben 8. März 1943 in Frauenfeld.
Inf.-Oblt. *Walter Grüttner*, geb. 1890, verstorben am 16. März 1943 in Zürich.

San.-Hptm. *Gottlieb Schär*, geb. 1876, verstorben am 18. März 1943 in Zürich.

Kav.-Oblt. *Lorenz Gredig*, geb. 1882, verstorben am 20. März 1943 in Pontresina.

Inf.-Major *Albert Bleuler*, geb. 1864, verstorben am 23. März 1943 in Zürich.

San.-Hptm. *Hans Schönholzer*, geb. 1887, verstorben am 23. März 1943 in Zürich.

ZEITSCHRIFTEN

*Redaktion: Oberst O. Büttikofer, Urtenen
Instruktionsoffizier der Genietruppen*

Schweiz.

Flugwehr und Technik.

Februarheft 1943.

«Das Kriegsgeschehen und die Luftkriegsführung», Dez. 1942, von Fl. Oblt. Werner Guldimann. Die «Luftwaffenfelddivision» tritt an der Ostfront auf deutscher Seite zum erstenmal in Erscheinung. Ihre Einheiten schützen wahrscheinlich die Flugplätze und Materialdepots gegen Angriffe vom Boden. — «Vom Einfluss der Ausweitung des Kampfes in die dritte Dimension», von Oberst Gustav Däniker (Fortsetzung und Schluss). Bisher besitzen wir noch keinen Beweis für die kriegsentscheidende Bedeutung der Luftwaffe allein. Dagegen hat die intensive Ausweitung des Kampfes in die dritte Dimension das Bild der Kampfführung am Boden ganz wesentlich beeinflusst. Die 1914 bis 1918 abhanden gekommene operative Manövriertfähigkeit der Erdtruppen wurde 1939 durch die wirksamen und kurzfristig verfügbaren Eingriffe der Luftwaffe wieder hergestellt. Auch im taktischen Rahmen hat sich die Kriegsführung unter Mitwirkung der Luftwaffe gewandelt (Hilfe aus der Luft, bzw. Zwang zur Tarnung und Verteidigung nach oben). Die erste Voraussetzung für erfolgreiche Gefechtsführung ist das Zusammenwirken von Erdtruppen und Luftwaffe. Für unsere Verhältnisse ist es wichtig zu wissen, dass Infanterie, die keine Luftunterstützung geniesst, aber sich selbst stark fühlt, den Nahkampf mit der gegnerischen Infanterie suchen muss. Dadurch verunmöglicht sie den Eingriff überlegener gegnerischer Luftstreitkräfte zur direkten Unterstützung ihrer Erdtruppen. Die durch die Luftwaffe beweglich gewordene Kriegsführung, mit ihren vielen verschiedenartigen Mitteln, verlangt kühne und schöpferische Führer. — «Chasse de nuit», ein Auszug aus der «Luftwelt», Heft 22, 1942. — «Die Flabscheinwerfer», Beschreibung der Geräte, ihre Arbeitsweise und ihr Einsatz, von Hptm. Born, Instr. Of. der Flab (Fortsetzung folgt). — «Bedeutung der Winkelbeschleunigung für die Richttätigkeit am Flab-Geschütz», von Flab Lt. A. Roth. — «Der Start hochbelasteter Flugzeuge», von Dr. Ing. H. L. Studer und Dipl. Ing. F. Widmer, Dornier-Werke, Altenrhein. — «Verwirklichung der Landebremsung mit dem Propeller», von

Dipl. Ing. A. Von der Mühll. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung des bekannten Escher-Wyss Propellers. Der Pilot kann mit diesem sehr rasch verstellbaren Propeller sein Flugzeug, das ohne Bremsung z. B. 100 m weit ausrollt, auf 28 m zum Stehen bringen; Radbremsung würde 61 m und die verbundene Rad- und Propellerbremsung 17 m ergeben. Hptm. v. Meiss.

Protar. Schweizerische Zeitschrift für Luftschutz. Burgdorf-Solothurn 1943.

Nr. 3:

Wüest: «Die Sprengung des Schlosses Hertenstein». — Naef: «Les ailes aux étoiles d'argent sur terre et sur mer». — Kessler: «Die körperliche Er tüchtigung im Luftschutz». Oblt. Guldmann.

Revue Militaire Suisse.

Nr. 2, Februarheft 1943:

«Du rôle civique de l'officier», von Lt. R. H. Wüst (S. 49). Haltung und Einfluss des Offiziers als Staatsbürger — seine Aufgabe als ruhender Pol in der Bekämpfung staatsfeindlicher und zersetzender Ideen, im Zivil und bei der Truppe — psychologischer Führer seiner Untergebenen, Heranbildung einer positiv eingestellten, staatserhaltenden Geistesrichtung.

«Les deux aspects du soldat», von Oblt. R. Berger (S. 60). Militärpsychologische Studie. — Heranbildung des kriegstauglichen Soldaten durch das Zusammenspiel des individuellen und des typischen Faktors, ersterer symbolisiert durch den Namen des Soldaten, letzterer durch die Uniform. Die militärische Erziehung zur Disziplin, Treue, Tapferkeit und körperlich-technischen Fähigkeit erreicht erst ihren Höhepunkt bei der Berücksichtigung der beiden genannten Faktoren in der Ausbildung und Führung der Truppe. Das Individuum wird als Ganzes der Armee dienstbar gemacht und ihr einverleibt.

«L'art militaire chez Villehardouin et chez Froissard», von Lt. Louis Burgener (S. 67, wird fortgesetzt). Historische Studie über Bewaffnung und taktische Bedeutung der Kavallerie im Mittelalter. Einleitende Bemerkungen zum folgenden Abschnitt über die Infanterie.

«Commentaires sur la guerre actuelle» (S. 76). Einige Gründe für die deutschen Rückschläge an der russischen Front. — Uebersicht über die Lage in Nordafrika.

«Revue de la presse» (S. 82). Auszüge aus deutschen Zeitungen über «Moral und Fähigkeiten des russischen Kämpfers», sowie Berichterstattung über «Commando-Aktionen» nach der spanischen Militärzeitschrift «Ejército».

Orientierung über den von der General-Herzog-Stiftung veranstalteten Wettbewerb für Art.- und Tr.-Offiziere (S. 94).

Buchbesprechungen (S. 95).

Hptm. E. Favre.

Schweizer Monatshefte für Politik und Kultur, 22. Jahrgang.

Heft Nr. 12, März 1943:

William E. Rappard: «Recht auf Arbeit?» — G. Bachmann: «Die Wehr aufwendungen der Schweiz und ihre Tilgung.» Ueberblick über die Finanz politik der letzten Jahre und Besprechung der zukünftigen Finanzplanung. — Raymond Deonna: «Das russische Problem und die schweizerische öffentliche Meinung.» Erörterung des russischen Wegs zum kriegerischen Erfolg und Warnung an die öffentliche Meinung der Schweiz vor Bagatellisierung des russischen politischen Potentials. — Jann von Sprecher: «Kriegslage und Nach kriegslage.» Der Verfasser bespricht treffend die von den kriegsführenden Parteien geäusserten Nachkriegspläne, speziell in ihrer Abhängigkeit von krie gerischem Erfolg und Misserfolg und mit besonderer Berücksichtigung der Be lange der neutralen Staaten. — In der Bücher-Rundschau: «Clausewitz und die Schweiz», «Weltgeschichte und Schweizergeschichte». Oblt. W. Butz.